

# ***Spree-Athen e.V.***

*Einladung zur Veranstaltung*

**„Wie erinnert sich Griechenland?  
Der Umgang mit der Vernichtung der griechischen Juden“**

*Referent: Dimitris Eleftherakis*

**„Thessaloniki – das Jerusalem des Balkans“**

*erzählt von David Benforado*

Der Vortrag wird anhand verschiedener Fallbeispiele aus der griechischen Geschichtsschreibung eine andere Geschichte des Landes präsentieren, die sich mit der öffentlichen Erinnerung an den Massenmord an den griechischen Juden befasst sowie mit der Bedeutung der Shoah im Rahmen der allgemeinen Erinnerung an die Zeit der Besatzung und des Bürgerkriegs in Griechenland. Dabei wird es u.a. um folgende Fragen gehen: unter welchen spezifischen Aspekten findet die Erinnerung an die Shoah statt? Haben sich dabei auch Themenfelder behaupten können, die nicht um den Konflikt zwischen Kommunisten und Anti-Kommunisten kreisen? Welche gesellschaftlichen und politischen Akteure haben im Besonderen die Erinnerung an die Vernichtung der griechischen Juden bewahrt und überliefert?

*Dimitris Eleftherakis, geboren 1978 in Athen, hat griechische Philologie in Athen sowie vergleichende Literaturwissenschaft in Thessaloniki studiert, 2003 erwarb er den M.A. an der Universität Edinburgh und 2014 hat er an der Ruhr-Universität Bochum am Lehrstuhl für Zeitgeschichte promoviert. Seit 2015 ist er Dozent an der Universität Bonn.*

Zum jüdischen Thessaloniki wird David Benforado aus persönlicher Sicht erzählen. Er wurde zwar in Athen geboren, die Wurzeln seiner jüdischen Familie liegen jedoch in Thessaloniki, und so wird er einen Einblick in die Geschichte und Kultur dieser Stadt geben, dem über Jahrhunderte so genannten Jerusalem des Balkans, dessen Bevölkerung mehrheitlich jüdisch und muslimisch war - bis zur Besatzung durch die Nationalsozialisten und die anschließende Ermordung der griechischen Juden.

*David Benforado, geboren 1977 in Athen, studierte Malerei, Skulptur und Installation an der Brandeis Universität in den USA, setzte seine Studien an der Ungarischen Universität der Künste in Budapest fort und lebt heute als freier Künstler in Berlin. Er hat an zahlreichen Ausstellungen, Projekten und Performances in Europa und den USA teilgenommen.*

**Donnerstag, den 10. März 2016 um 19.00 Uhr  
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)**

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

**www.spree-athen-ev.de**